



Der Vorsitzende des Ausschusses für Ehrenamt,
Bürgerbeteiligung und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3384
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Dr. Jörn Heimlich

Wiesbaden, 29.11.2023

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
am Donnerstag, 7. Dezember 2023, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2023

Bereich Sport:

2. 23-F-63-0055

Behindertensport in Wiesbaden

Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 7. September 2023 steht im Politischen Informationssystem (PIWi) zur Verfügung.

3. 23-J-42-0015

Machbarkeit und Bau einer Skate Halfpipe am Schlachthof Wiesbaden
- Antrag des Jugendparlaments vom 31.10.2023 -

Seit der Entstehung des kleinen Skaterparks an der Murnastraße, angrenzend an das Beachvolleyballfeld Gartenfeldstraße, nutzen immer mehr Jugendliche Skater, nicht nur aufgrund der Pandemie, diesen, um sich sportlich zu betätigen und als Freizeitbeschäftigung. Durch direkte Gespräche mit jugendlichen Skatern am Schlachthof, sowie mehreren Jugendumfragen auf Social Media, bekamen wir von dem Wunsch nach mehr öffentlichen Sportbetätigungsmöglichkeiten für Jugendliche mit und stellen deshalb hiermit den Antrag für die Erweiterung des Skaterparks am Schlachthof um eine Halfpipe. Dabei ist zu beachten, dass es in Wiesbaden zurzeit noch keine Halfpipes für Skatende gibt und diese für die nächstgrößeren Skaterparks meist nach Mainz fahren müssen und dies ein weiterer Faktor ist, welcher Jugendliche aus Wiesbaden herauszieht. Unser Antrag für die Erweiterung des Skaterparks am Schlachthof dient also dazu, dass bestehende Angebot für Skateende¹ - wie der Skatehalle (welche überwiegend im Winter und nicht in heißen Sommermonaten benutzt wird) - in Wiesbaden zu ergänzen und Wiesbaden somit jugend- und sportfreundlicher zu gestalten.

Wie im Antragstext bereits aufgeführt, nehmen wir als Jugendparlament Wiesbaden einen großen Wunsch nach weiteren Sportbetätigungsmöglichkeiten für Jugendliche wahr, insbesondere eine Erweiterung des Skaterparks am Schlachthof scheint stark erwünscht, da die bisher spärlichen Upstycles am Schlachthof vielen Skateenden nicht ausreichen und es im Sommer für Sie als ungeeignet erscheint, die überhitzte Skatehalle zu besuchen und/oder in andere Städte zu fahren. Eine Erweiterung des Skaterparks stellt zusätzlich eine relevante und langfristig nachhaltige Methode dar, um Wiesbaden jugendfreundlicher zu gestalten und Jugendliche daran zu hindern für Freizeit Aktivitäten in andere Städte zu fahren. Nach unserer Einschätzung ist es höchst relevant junge Menschen mit breit gefächerten Sportbetätigungsmöglichkeiten in Wiesbaden zu halten und unsere Stadt so attraktiver für junge Menschen zu gestalten.

Viele junge Menschen verbringen ihre Zeit außerhalb der Schule, der Ausbildung oder dem Studium Großteils zuhause auf sozialen Medien. Skaten ist in sozialen Medien ein Sport, welcher weltweit im Trend liegt, nur kann man diesen Sport, welcher ein ernstzunehmender Sport mit Profi-Turnieren und Veranstaltungen im internationalen Rahmen ist, nicht einfach im Verein erlernen, da es in diesem Bereich noch viel zu wenig Förderungen der Kommunen gibt. Auch deshalb sehen wir es als relevant an, mit dem Bau dieser Halfpipe als Landeshauptstadt mit gutem Beispiel voranzugehen und so langfristig nachhaltige Sportbetätigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Auch finanziell bewegt sich eine Halfpipe im möglichen Rahmen, da die Kosten je nach Größe und Qualität bei 10.000€ starten² und sich diese Finanzierung als langfristige Investition in Sport, Jugend und Kultur darstellt.³

Ebenfalls existiert am Schlachthof Wiesbaden bereits eine große Skater-Community mit viel Potenzial nach oben, aufgrund der im Winter häufig genutzten Skatehalle, und der Ort liegt ebenfalls von Anwohnenden entfernt, welche durch die Lautstärke gestört werden könnten.

Wir als Jugendparlament sehen deshalb die Halfpipe als perfekte Ergänzung für den Skaterpark am Schlachthof an, welche zusätzlich die Kultur, Jugendbetätigung und die sportliche Attraktivität von Wiesbaden erhöht und das für einen geringen Preis.

Das Jugendparlament Wiesbaden möge beschließen,

¹ <https://www.wiesbaden.de/sport/sportanlagen/skateanlagen/index.php>

² <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/was-kostet-eigentlich-eine-halfpipe-3638638.html#:~:text=Je%20nach%20Aufwand%20und%20Ausstattung,die%20k%C3%BCnftigen%20Strapazen%20beschuet%20sein>

³ <https://innen.hessen.de/Sport/Sportstaettenbau-und-foerderung>

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten,

1. Die Machbarkeit und mögliche Größe für eine Skate-Halfpipe am Skatepark Schlachthof zu prüfen.
2. Mehrere Angebote für den Bau einer solchen Skate-Halfpipe einzuholen und gemeinsam in Beratung mit dem Jugendparlament die geeignetste für den Skatepark am Schlachthof, nach Abwägung relevanter Kriterien, auszuwählen.
3. Den Bau der Halfpipe für den Skatepark am Schlachthof durchzuführen und dem Jugendparlament Bericht zu erstatten.

4. 23-F-69-0081

Sommermärchen 2(024)

- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.11.2023 -

Nach 18 Jahren findet im nächsten Sommer wieder ein Fußballfest in Deutschland statt. Nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 nun im Jahr 2024 die Fußball-Europameisterschaft. Im Sommer 2006 wurden alle Spiele in Wiesbaden live auf einer Leinwand übertragen. Friedlich und sportlich fair feierten die Wiesbadener und Gäste aus aller Welt ihre Mannschaften. Deutschland und auch Wiesbaden zeigte sich von seiner besten Seite. Auch im nächsten Jahr bietet sich für Wiesbaden wieder diese Chance.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

die Umsetzung eines möglichen Public Viewings in Wiesbaden anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2024, wie z. B. in bereits bewährter Form in der Brita-Arena, zu prüfen und dem Ausschuss die Ergebnisse der Prüfung vorzustellen.

5. 23-F-15-0031

Sachstand der Beratungen der Task Force Gruppe Gewalttätigkeiten im Fußball

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 29.11.2023 -

Vorbemerkung: Am 13.07.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden die Einrichtung einer Task Force Gruppe beschlossen (23-V-52-0005). Ebenso hatte unsere Fraktion hierzu einen Antrag eingebracht (23-F-15-0014). Wir möchten hierzu den aktuellen Sachstand wissen und stellen den nachfolgenden Antrag.

Der Ausschuss Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Dem Ausschuss ist zu berichten:

1. Wann hat die Task Force das erste Mal getagt und wie häufig hat sie bislang getagt,
2. welche Vorschläge hat die Task Force bislang erarbeitet,
3. welche Ziele, Maßnahmen und Prioritäten werden dabei von der Task Force vorgeschlagen,
4. welche Ergebnisse brachten die Rundenergebnisse mit den Wiesbadener Vereinen, und
5. wie beurteilt die Task Force die aktuelle Situation der Gewalttätigkeiten im Wiesbadener Fußball?

6. 23-F-69-0083

Bauliche Situation des SV Wiesbaden im Helmut-Schön-Sportpark
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.11.2023 -

In der September-Sitzung des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wurde zuletzt im Ausschuss über die bauliche Situation des SV Wiesbaden im Helmut-Schön-Sportpark gesprochen. In der Zwischenzeit haben wieder Gespräche zu dem Thema stattgefunden.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
über den aktuellen Sachstand zur baulichen Situation des SV Wiesbaden im Helmut-Schön-Sportpark zu berichten.

7. 23-F-69-0084

Hallenbelegung
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.11.2023 -

In Wiesbaden gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Sporthallen. Die Nutzung dieser Sporthallen erfolgt durch Schulen und (Sport)Vereine. Vorrangig werden dabei die Sporthallen durch die Schulen belegt. Dies führt leider, vor allem in den späten Nachmittagsstunden, zu der Situation, dass verschiedene Hallen von den Schulen kaum genutzt werden und die (Sport)Vereine sie aber auch nicht nutzen können. Hallen stehen daher vielerorts leer, obwohl es einen großen Bedarf zur Nutzung durch die (Sport)Vereine gibt.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. einen Runden Tisch ins Leben zu rufen, an dem die (Sport)Vereine und die beteiligten städtischen Ämter teilnehmen. Dabei soll überprüft werden, wie freie Kapazitäten in den Hallen für die Nutzung von Vereinen ermöglicht werden können;
2. darüber hinaus über Hallennutzungsverträge zu sprechen, um auch hier Zuständigkeiten zwischen Schulen und (Sport)Vereinen festzulegen und zu optimieren;
3. durch eine Prozessoptimierung eine Verkürzung der Bearbeitungszeit für die Bearbeitung der Anträge auf Hallennutzung durch die (Sport)Vereine zu ermöglichen;
4. bevor der Runde Tisch zusammentrifft, mit allen betroffenen (Sport)Vereinen Kontakt aufzunehmen, um die (Sport)Vereine für eine Teilnahme an den Gesprächen zu gewinnen.

Bereich Ehrenamt und Bürgerbeteiligung:

8. 23-F-69-0085

Sachstand Rettbergsaue
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.11.2023 -

In der September-Sitzung des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wurde zuletzt im Ausschuss über die Rettbergsaue gesprochen. Mit dem Antrag von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG wurden viele Verbesserungsvorschläge für die Nutzer der Rettbergsaue in die Diskussion eingebracht. Auch daraufhin tagte Ende Oktober der Runde Tisch zur Rettbergsaue.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über den aktuellen Sachstand zur Rettbergsaue sowie die Ergebnisse der Sitzung des Runden Tisches zur Rettbergsaue zu berichten.

9. 23-V-30-0024 DL 35/23-7

Vorschlag für die Wahl einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsbezirk Wiesbaden IV (Wiesbaden-Dotzheim/Frauenstein)

10. 23-V-30-0025 DL 35/23-8

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wiesbaden IX (Wiesbaden-Breckenheim/Medenbach/Igstadt)

11. 23-V-30-0026 DL 35/23-9

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wiesbaden XI (Wiesbaden-Nordenstadt/Delkenheim)

12. 23-V-30-0027 DL 35/23-10

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk AKK I (Mainz-Kastel/Amöneburg)

13. 23-V-30-0028 DL 35/23-11

Vorschlag für die Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk WiesbadenX (Wiesbaden-Naurod/Auringen)

14. 23-V-30-0029 DL 35/23-12

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsvorsteherin/eines Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Wiesbaden VIII (Wiesbaden-Kloppenheim/Heßloch)

Bereich Allgemeines:

15. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 23-F-63-0027

Patenschaft für das Seenotrettungsschiff MARE*GO

Der Bericht des Dezernates IV vom 04.10.2023 steht im Politischen Informationssystem (PIWi) zur Verfügung.

2. 23-F-69-0062

DL 35/23-2

Brauchtum pflegen und Ehrenamt fördern

Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 04.11.2023 steht im Politischen Informationssystem (PIWi) zur Verfügung.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

David
Vorsitzender